



# info

mit GV Traktanden

Nr. 2  
November 2017



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>3</b>
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>5</b>
Wichtige Daten	5
<b>Verwaltung</b>	<b>5</b>
Tageskarte GA	5
Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr	5
<b>Bauverwaltung</b>	<b>5</b>
Baubewilligungen	5
<b>Schule untere Emme</b>	<b>5</b>
Zwischenbilanz nach zwei Jahren Bildungsstrategie	5
<b>Gemeindeverband OESUE</b>	<b>7</b>
2. Gesamtübung der Feuerwehr Untere Emme	7
<b>Ref. Kirchgemeinde</b>	<b>8</b>
Was tut die Kirche für ihre Mitglieder und die Gesellschaft?	8
Öffentliche Schreibstuben für «Vätergeschichten»	9
<b>Vereine</b>	<b>10</b>
Verein Dorffescht Zielebach	10
Elternverein Wiler-Zielebach	11
<b>Institutionen</b>	<b>13</b>
Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental	13

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Zielebach**

### Traktanden

1. Budget 2018 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehrpflichtersatz – Genehmigung
2. Jungbürgerehrung 2017
3. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Zielebach und Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

### **1. Budget 2018 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehrpflichtersatz – Genehmigung**

#### Allgemeines

Das Budget 2018 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt. Damit verbunden sind einige Änderungen in der Terminologie als Annäherung an die Rechnungsführung der Privatwirtschaft:

#### HRM1

Voranschlag

Laufende Rechnung

Bestandesrechnung

Eigenkapital

#### HRM2

Budget

Erfolgsrechnung

Bilanz

Bilanzüberschuss

Das vorliegende Budget 2018 der Einwohnergemeinde Zielebach schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 113'620.00 ab.

### Einleitung

Das Budget 2018 basiert auf der unveränderten Steueranlage von 1.5 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes. Unverändert beibehalten bleibt auch die Hundetaxe von Fr. 60.00 je Hund. Die Feuerwehersatzabgabe bleibt auf minimal Fr. 10.00 und max. Fr. 450.00.

Erneut muss die Verrechnung der Infrastrukturkosten (Fr. 103'800.00) an die Schulliegenschaften in der Schulgemeinde untere Emme bezeichnet werden. Nach der gescheiterten Gemeindefusion und langen Verhandlungen unter den Verbandsgemeinden konnte man sich nun auf einen Kostenverteiler einigen.

### Grundlagen

Für die Erstellung des Budgets 2018 wurden folgende Grundlagen herangezogen:

- Verwaltungsrechnung 2016
- Ergebnis der Beratung in einzelnen Kommissionen
- Berechnung der Kantonalen Planungsgruppe Bern
- Vorgaben der kantonalen Ämter und Direktionen
- Budgeteingaben der verschiedenen Verbände / Institutionen

### Zielsetzungen / Massnahmen

- Vollzug der gesetzlichen Vorschriften
- Keine zusätzliche Belastung der Steuerzahler
- Ermöglichen der Notwendigen Investitionen
- Kostendeckende Gebühren

### Budget, Steuer- und Gebührenanlagen

Das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 113'620.00 wurde mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.50 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.2 ‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrpflichtersatz	4% der Staatssteuern, mind. Fr. 10.00, max. Fr. 450.00
Hundetaxe	Fr. 60.00 pro Tier

Die Wasser-/Abwasser- und Abfallgebühren werden durch den Gemeinderat festgesetzt und öffentlich publiziert.

## Laufende Rechnung

### 0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	199'700.00	213'200.00	163'916.68
Ertrag	13'650.00	2'150.00	1'069.70

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	36'200.00	36'560.00	51'670.65
Ertrag	19'900.00	18'000.00	21'151.15

### 2 Bildung

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	339'350.00	264'230.00	206'431.10
Ertrag	74'300.00	64'200.00	57'347.50

### 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	5'750.00	4'100.00	4'735.80
Ertrag	0.00	0.00	0.00

### 4 Gesundheit

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	1'250.00	1'400.00	670.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00

### 5 Soziale Sicherheit

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	246'450.00	242'050.00	240'847.80
Ertrag	500.00	550.00	1'478.20

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	101'950.00	92'850.00	82'449.00
Ertrag	11'400.00	1'000.00	1'874.00

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	229'740.00	216'780.00	150'719.97
Ertrag	209'190.00	196'030.00	143'886.62

### 8 Volkswirtschaft

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	3'750.00	6'100.00	557.80
Ertrag	21'000.00	24'550.00	17'853.95

### 9 Finanzen und Steuern

in Fr.	B 2018	B 2017	JR 2016
Aufwand	148'925.57	137'316.90	309'998.35
Ertrag	963'125.57	908'106.90	967'336.03

## Investitionsbudget

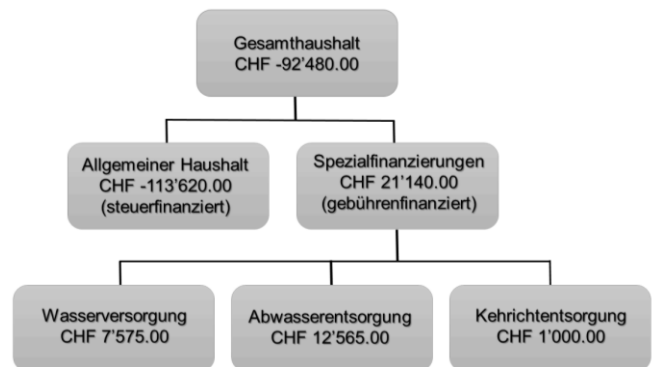
Im Investitionsbudget 2018 sind folgende Investitionen aufgenommen worden:

- Sanierung Dach Gemeindehaus Fr. 100'000.00

### Strassen

- Sanierung Dorfstrasse Fr. 25'000.00
- Sanierung „Kreisel Wiler“ – Schulhausstrasse Fr. 100'000.00
- Sanierung Schulhausstrasse – Weidstrasse Fr. 100'000.00
- Sanierung Weidstrasse – Obergerlafingenstrasse Fr. 100'000.00
- Sanierung Mattenweg Fr. 25'000.00

Total Investitionen Fr. 450'000.00



## Antrag

Gestützt auf diesen Sachverhalt unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Zielebach das Budget 2018 und die Steueranlagen für das Jahr 2018 zur Genehmigung an der Gemeindeversammlung.

Aufwand Fr. 1'103'876.00  
Ertrag Fr. 990'256.00

**Aufwandüberschuss Fr. 113'620.00**

## 2. Jungbürgerehrung 2017

## 3. Verschiedenes

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Wichtige Daten

#### Gemeindeversammlungen

04. Juni 2018

10. Dezember 2018

#### Abstimmungstermine

04. März 2018

25. März 2018 (Grossratswahlen)

10. Juni 2018

23. September 2018

25. November 2018

## VERWALTUNG

### Tageskarte GA

Die Gemeindeverwaltung Wiler bietet pro Tag zwei Tageskarten an. Für Fr. 40.00 pro Stück können Sie in den Bus, Zug, Schiff und einige Bergbahnen einsteigen und losfahren.

Nützen Sie diese Gelegenheit und reservieren Sie noch heute eine Tageskarte auf [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch), telefonisch unter 032 665 42 04 oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler.

### Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Am Montag, 25. Dezember und Dienstag, 26. Dezember 2017 bleibt die Verwaltung Wiler und Zielebach geschlossen. Vom Mittwoch, 27. Dezember bis Freitag, 29. Dezember 2017 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Am Montag, 1. Januar und Dienstag, 2. Januar 2018 bleibt die Verwaltung Wiler und Zielebach ebenfalls geschlossen.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2018 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

## BAUVERWALTUNG

### Baubewilligungen

Seit der letzten Veröffentlichung des Zielebacher Infos sind folgende neuen Baubewilligungen erteilt worden.

#### Schär Stefan, Zielebach

Neubau Garten-/Naturteich, Schulhausstrasse 1

#### Jörg Patrick und Danja, Zielebach

Anbau EFH, Dorfstrasse 29

#### HPS Energietechnik GmbH, Zielebach

Ersatz Kies zu Pflasterstein in Hofeinfahrt, Oberdorfstrasse 13

#### Begert Fritz, Zielebach

Umnutzung Stall, Oberdorfstrasse 24

#### Leibundgut Esther, Zielebach

Neubau Saunahaus, Weidstrasse 21

## SCHULE UNTERE EMME

### Zwischenbilanz nach zwei Jahren Bildungsstrategie

**Im Jahr 2015 hat der Verbandsrat zusammen mit der Schulleitungskonferenz und mit fachlicher Unterstützung der PH Bern eine Bildungsstrategie für die Jahre 2016 – 2019 erarbeitet. Was wurde damit in den vergangenen zwei Jahren erreicht? Einiges, wie die nachfolgende Zwischenbilanz zeigt.**

Nebst einem allgemeinen Bildungsverständnis beschreibt die Bildungsstrategie 2016 - 2019 vier Schwerpunkte in den Bereichen „Infrastruktur“, „schulergänzende Massnahmen“, „Unterrichtsentwicklung“ sowie „Verbandsführung“. Darin werden Handlungsfelder definiert, die wiederum konkrete Umsetzungsmassnahmen enthalten.

Um die Realisierung der definierten Massnahmen voranzutreiben war der erste Schritt die Ausarbeitung einer Umsetzungsplanung, der sogenannten „Roadmap“. Der Verbandsrat verabschiedete diese im März 2016 und hat damit auch die Ziele terminiert. Anschliessend wurden die Vorhaben gemäss

Planung in Angriff genommen. Während einige davon mit leichten organisatorischen Anpassungen rasch erledigt werden konnten, waren und sind andere anspruchsvoll, wie der folgende Rückblick auf die Arbeiten an den verschiedenen Schwerpunkten zeigt.

Die Erneuerung der an allen Standorten in die Jahre gekommenen und an ihre Grenzen stossenden Informatikumgebung wurde professionell und umfassend initialisiert. Nachdem 2016 die Grundlagen erarbeitet waren, wurde ein erster Teil des Projekts 2017 umgesetzt. Insbesondere wurden Netzwerkkomponenten, Server und Softwareverteilung ersetzt, harmonisiert und an die wachsenden Bedürfnisse punkto Datenvolumen, Sicherheit, Bandbreite und Geschwindigkeit der kommenden Jahre angepasst.

Der weitere Ausbau und die ICT Planung für die nähere Zukunft basiert auf einem pädagogischen ICT Konzept, dessen strategische Grundlagen der Verbandsrat und die Schulleitungskonferenz im Sommer 2017 gemeinsam ausgearbeitet haben.

Zum Thema Mobilien und Immobilien sind ebenfalls verschiedene Vorhaben in Arbeit oder bereits abgeschlossen. So wurden beispielsweise die Verbandsgemeinden unterstützt, die Frage bezüglich der Verrechnungsmethodik für die Liegenschaftskosten der Schulen an den drei Standorten zu klären. Diese Klärung war nötig, um das gute Funktionieren des Schulverbandes als gemeinsame Schulbehörde von Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach auch in Zukunft zu gewährleisten.

Bedingt durch die steigenden Schülerzahlen in den Verbandsgemeinden und die alternde Bausubstanz der Schulgebäude ist es wichtig sich neue Gedanken über die längerfristige Entwicklung und die effiziente Bewirtschaftung des Schulraums zu machen. Hierzu hat der Verbandsrat, unterstützt durch die Verbandsgemeinden ein neues Handlungsfeld dann „Schulraumbewirtschaftung“ in die Strategieumsetzung aufgenommen. Als Massnahme wurde 2017 eine auf den neuesten Daten basierende Ist- / Soll Analyse des Schulraums in Auftrag gegeben. Der so erhobene Raumbedarf wird den Verbandsgemeinden per Ende 2017 gemeldet.

Im Rahmen eines strategischen Beschlusses zum Handlungsfeld „Schulmodell“ wurde bereits 2016 nach sorgfältiger Analyse und eingehenden Diskussionen entschieden, dass das bisherige Schulmodell vorerst beibehalten wird. Die Optionen einer zentralen Oberstufe oder die Einführung der Basisstufe wurden so für die aktuelle Strategieperiode ausgeschlossen.

Im Handlungsfeld „schulergänzende Massnahmen“ wurden die Tagesschulangebote laufend weiter ausgebaut. Nebst neuen Betreuungsmodulen wurde, vorbehältlich genügender Anmeldungen, auch die Möglichkeit einer Ferienbetreuung durch die Tagesschule im Rahmen eines Pilotprojekts geschaffen. Seit dem 1. August 2017 ist auf Initiative der Verbandsgemeinde Bätterkinden ausserdem eine Schulsozialarbeiterin mit einem Beschäftigungsgrad von 50 % für die Schülerinnen und Schüler der Standorte Bätterkinden und Wiler tätig.

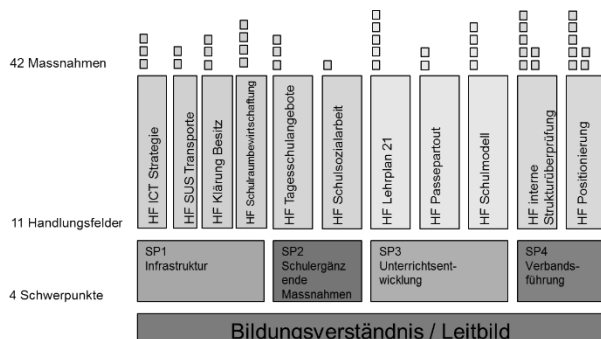
Bei der Unterrichtsentwicklung ist nebst der bereits weiter oben erwähnten Frage zum Schulmodell vor allem die die Einführung des Lehrplan 21 aktuell. Dieser gilt ab dem 1. August 2018 und wird gestaffelt eingeführt. Nachdem bereits 2016 eine erste Einführung für alle Lehrpersonen stattfand, sind didaktische Weiterbildungskurse für das Schuljahr 2017/18 im Gang. Für den neuen Lehrplan ist die Schule untere Emme somit gut gerüstet.

Zum letzten Schwerpunkt „Verbandsführung“ wurden insbesondere diverse Kommunikationsmassnahmen und einige organisatorische Optimierungen umgesetzt.

Die Bildung einer Elternmitwirkung ist ein weiteres Anliegen der Bildungsstrategie. Aktuell findet hier eine Zusammenarbeit mit den Elternvereinen statt, um eine geeignete Form für den Dialog zwischen Eltern und Schulverband sowie der Schule selber zu evaluieren. Eine erste Veranstaltung (Elternforum) ist für Ende November 2017 in Planung.

Fazit: Es hat sich in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass die gemeinsam definierten, klaren und messbaren Ziele und Massnahmen der Bildungsstrategie eine solide Verständigungsgrundlage bilden sowie eine effiziente und sich ergänzende Zusammenarbeit zwischen den Behördenmitgliedern, der Schulleitung, der Lehrpersonen und den Verwaltungsmitarbeitenden ermöglichen.

Die gesteckten Ziele der Bildungsstrategie 2016 – 2019 können aus heutiger Sicht erreicht werden. Das ist für alle gewinnbringend – insbesondere für die Hauptpersonen: Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule untere Emme.



Struktur Bildungsstrategie Schule untere Emme 2016 – 2019; Stand Oktober 2017

## GEMEINDEVERBAND OESUE

### 2. Gesamtübung der Feuerwehr Untere Emme

Text und Bilder: Andrea Flückiger

**Ende Oktober führte die Feuerwehr Untere Emme die zweite Jahres-Gesamtübung durch: an verschiedenen Posten konnten sich die in drei Gruppen aufgeteilten Feuerwehrleute in Sicherheit, Genauigkeit, Geschwindigkeit und Teamarbeit messen.**

Zweimal pro Jahr führt die Feuerwehr Untere Emme eine Gesamtübung durch, bei der alle Abläufe, die während der Gruppenübungen eintrainiert werden, nochmals als Ganzes aufgefrischt werden. So nahmen an der letzten Jahresgesamtübung vom 28. Oktober rund 50 Mitglieder der Feuerwehr Untere Emme teil – etwa 80% des gesamten Teams, die für die Übung in drei Gruppen aufgeteilt wurden. Um diese Grossübung interessant zu machen, hatten die Verantwortlichen wiederum „Übungen mit Augenzwinkern“ eingebaut. Zum Beispiel einen doch eher unrealistischen Hindernisparcours, eine Fahr- beziehungsweise Stopp-Zielscheibe oder eine Ampel, bei der im „Grünbereich“ gestoppt werden musste.

Gute Leistung der Feuerwehrleute  
Die verschiedenen Mittel der Feuerwehr Untere Emme – Tanklöschfahrzeug, Schlauchverleger und Atemschutz – kamen bei der wettkampfmässig aufgebauten Grossübung

alle zum Einsatz. Damit konnten die Übungsverantwortlichen nicht nur Feuerwehrhandwerk und Fahrgeschicklichkeit überprüfen, sondern auch, wie sich die verschiedenen Abteilungen gegenseitig in die Hand spielten. „Bei allen drei Posten wurden die Aspekte, Sicherheit, Genauigkeit, Geschwindigkeit, Vollständigkeit und Teamarbeit bewertet,“ erklärte dazu Thomas Binz, Kommandant der Feuerwehr Untere Emme, der mit der Leistung seiner Leute sehr zufrieden war. „Und wenn ich jetzt nach Abschluss der Übung in die Runde schaue, nehme ich an, dass auch die Mitglieder unserer Feuerwehr zufrieden sind...“

Sind Sie übrigens an der Arbeit der Feuerwehr Untere Emme interessiert? Möchten Sie gerne mitmachen? Dann melden Sie sich ungeniert bei Thomas Binz, Feuerwehrkommandant, T 079 473 57 84 oder fw-untere-emme@bluewin.ch



Feuerwehrkommandant Thomas Binz lobte seine Leute am Ende der Gesamtübung für ihre guten Leistungen.



Bei den Posten wurden die Aspekte, Sicherheit, Genauigkeit, Geschwindigkeit, Vollständigkeit und Teamarbeit bewertet.



*Nach jedem Posten folgte eine Kurzbesprechung, bei der entsprechend der Leistung Punkte vergeben wurden.*



## REF. KIRCHGEMEINDE

### Was tut die Kirche für ihre Mitglieder und die Gesellschaft?

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir leben in einer Zeit, da der Stellenwert der Kirchen schwindet. So gehörten im Jahre 2015 nur noch rund 62 Prozent der schweizerischen Bevölkerung einer der beiden grossen Landeskirchen an und es ist absehbar, dass dieser Anteil unter 50 Prozent fällt. Damit verbunden ist die Tatsache, dass der Anteil von Personen ohne Religionszugehörigkeit in den letzten 40 Jahren von 1 auf 24 Prozent angewachsen ist (Quelle: Prof. Dr. S. Huber, Institut für empirische Religionsforschung Universität Bern).

In Anbetracht dieser Entwicklung ist dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat wichtig, die wesentlichen sozialen Leistungen der Kirche kurz aufzuführen bzw. in Erinnerung zu rufen.

Neutrale wissenschaftliche Untersuchungen im Auftrag der Justiz- Gemeinde- und Kirchendirektion unter der Leitung des Ingenieurbüros Ecoplan in Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei AD|VOCATE (2014) haben ergeben, dass im Kanton Bern die Landeskirchen jährlich für 133 Mio. Franken gesell-

schaftlich relevante Dienstleistungen erbringen. Auf die evangelisch-reformierte Landeskirche entfallen 103 Mio. Franken. Diesen Beträgen stehen finanzielle Beiträge des Kantons von 110 bzw. 88.5 Mio. Franken gegenüber. Die Kirchen leisten somit im Umfang von rund 30 Millionen einen gesellschaftlichen relevanten Mehrwert, z.B. in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Senioren und Betagte sowie für sozial Schwache und Armutsbetroffene. Dieser finanziell nicht abgeholte Mehrwert wird massgeblich durch engagierte Freiwillige ermöglicht, die ihre Dienste unentgeltlich leisten.

Leider häufen sich auch in Utzenstorf die Kirchnaustritte. In diesem Zusammenhang wollen wir zu bedenken geben, dass bei einem Kirchnaustritt folgendes aufgegeben wird:

- Verlust des Stimmrechts an der Kirchgemeindeversammlung
- Trauungen und Beerdigungen sind nicht mehr gratis, sondern werden kostenpflichtig
- Dasselbe gilt für die kirchliche Unterweisung der eigenen Kinder. Dabei beinhaltet diese Unterweisung wesentlich mehr als der traditionelle Name selbst besagt, nämlich Lektionen unter professioneller Anleitung für ein respektvolles Zusammenleben zwischen den Mitmenschen aller Generationen wie auch für einen respektvollen Umgang mit unseren natürlichen, begrenzten Ressourcen.
- Solidarisches Mittragen der Angebote der Kirchgemeinde zum Wohle der Gesellschaft und aller Altersstufen. Damit sind zum Beispiel gemeint:
  - Gottesdienste und kirchliche Feiern
  - Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche (wie Feiern mit den Kleinen, Adventssingen, Frühlingslager, Ferienspass-Angebote, Unterstützung der Jugendarbeit und Sommerlager der Schulen unserer Gemeinde)
  - Erwachsene und Senioren (wie Nutzungsmöglichkeit des Mehrzweckraums im Kirchgemeindehaus für private Anlässe, Spiel-/Jass-Nachmittage für Senioren, Seniorenferien, Betreuung und Anleitung von Freiwilligen für Besucherdienste, Mittagstisch für Senioren)
  - Seelsorge (Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, Besuchsdienste durch



Freiwillige oder Professionelle zu Hause oder im Spital, Familien- und Eheberatung)

Das Erbringen dieser Leistungen in unserer Kirchgemeinde ist nur möglich, wenn diese weiterhin über Kirchensteuern finanziert werden können – und dank dem grossen persönlichen Einsatz der Freiwilligen ohne finanzielle Entschädigung. Diesen Helfern sei an dieser Stelle ein ganz grosser Dank ausgesprochen!



Fazit: selbst wer nicht aktiver Kirchgänger ist und am Leben der Kirchgemeinde auch in keiner anderen Form teilnimmt, aber seine Kirchensteuern bezahlt, leistet einen wertvollen sozialen Beitrag, und zwar insbesondere für die Schwachen und Bedürftigen. Deshalb danken wir allen, die auch in Zukunft gewillt sind, als Zeichen der Solidarität ihre Kirchensteuern weiterhin zu bezahlen, mit oder ohne Berührungspunkte mit unserer Kirchgemeinde.



## Öffentliche Schreibstuben für «Vätergeschichten»

Im Auftrag der Organisation «Familien Ost-Schweiz» entwickelte der Soziologe Mark Riklin 2012 das Projekt «Vätergeschichten»: Männer, Frauen und Kinder werden aufgerufen, in öffentlichen Schreibstuben, an gut frequentierten Anlässen, Plätzen und Treffpunkten, von ihren Erinnerungen an ihre Väter, Grossväter zu erzählen. Daraus ist ein Archiv aus Hunderten von Szenen entstanden.

Solche Aktionen sind auch bei uns im Kanton Bern in unseren Gemeinden und Kirchgemeinden angekommen.

Das Sammeln von Vätergeschichten ist auf mehrere Jahre angelegt und verfolgt den Ansatz, Väterlichkeit in der Öffentlichkeit zu vergegenwärtigen und zu veranschaulichen. Dadurch soll ein Gegenpol zur problemorientierten Darstellung von Väterlichkeit entstehen. Biografische Erinnerungen korrigieren stereotype Bilder, zeigen die Vielfalt von Väterlichkeit und würdigen väterliches Engagement in unserer Gesellschaft. Sie regen auch an, sich Zeit fürs eigene Vatersein zu nehmen.

In unserer Kirchgemeinde haben dieses Jahr drei solche Aktionen stattgefunden. Wir, vier freiwillige Männer unter meiner Koordination, haben dabei 25 Geschichten gesammelt. Unsere «Stuben» durften wir zweimal im Schloss Landshut – einmal im Rahmen des Boules-Turniers im Schlosshof und einmal anlässlich des Tages der offenen Tür bei der Wildstation – sowie am Sommerfest im Kirchgemeindehaus der KITA Chutz aufstellen.

Ich danke «meinen» Männern für ihre Einsätze und allen, die sich an unseren Aktionen entweder beteiligt, dafür interessiert oder uns unterstützt haben. Eine grosse Auswahl von Vätergeschichten und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.vaetergeschichten.ch](http://www.vaetergeschichten.ch).



## VEREINE

### Verein Dorffescht Zielebach

#### Dorffescht Zielebach 2017

Bei tollem Sommerwetter startete das Dorffescht Zielebach mit dem Sponsoren- und Neuzuzüger-Apéro. Die bereits zahlreich erschienenen Gäste genossen den einmaligen Käsekuchen, gebacken vom Dorflädeli in Zielebach, mit einem Glas Weisswein oder Mineral.

Nach und nach füllte sich das Zelt und bald schon wurden zusätzliche Tische und Bänke aufgestellt. Der laue Abend lud die Besucher ein, es sich drinnen und draussen gemütlich zu machen und sich mit den gutgelaunten alten und neuen Bekannten auszutauschen.

Die Helfer rund ums Dorffescht hatten alle Hände voll zu tun, damit es den Gästen an nichts fehlte. Fleissig wurde gegrillt und gebraten. Die beliebten Kartoffeln waren auch in diesem Jahr der absolute Renner und einfach köstlich.

Die Spielstrasse wurde von den Kindern freudig in Beschlag genommen und die Eltern konnten es ein bisschen gemütlicher nehmen, da ihre Sprösslinge beschäftigt waren. Mit Freunden anstossen oder in der Bar einen Besuch abstatten und einen Drink ausprobieren. Die Abwechslung war gross und es hatte für alle etwas dabei.

Der Elternverein Wiler/Zielebach betreute auch in diesem Jahr ein vielfältiges Kuchenbuffet dazu ein feines Kaffee mit oder ohne Schnaps, einfach ein Genuss. Die Musikkapelle, *Schwyzlerörgelfründe Buchsibärge*

umrahmte den Anlass mit passender Musik. Es wurde getanzt und gesungen.

Apropos gesungen. Ein Highlight war dieses Jahr das Feschtlid, welches der Verein Dorffescht Zielebach zur Melody von Country Roads, selber getextet hatte. Nach dem Znacht versammelten sich alle Vereinsmitglieder und sangen, zusammen mit den Gästen, das Lied das allererste Mal vor Publikum. Die Stimmung war magisch und es wurde beschlossen, dass das Lied auch im nächsten Jahr wieder einen Platz bekommt.

Wettbewerbe und das traditionelle Melchstuhl-Curling sorgten zudem für weitere Abwechslung. Ja, es war den ganzen Abend und bis spät in die Nacht immer etwas los. Die Gäste verabschiedeten sich erst nach und nach und genossen des Fest bis zum Schluss.

Zurück bleibt die Erinnerung an einen wunderbaren Abend. Auf der Website [www.dorffescht-zielebach.ch](http://www.dorffescht-zielebach.ch) gibt es Impressionen rund um das ganze Dorffescht 2017.

Für die Agenda: Das nächste Dorffescht findet am Samstag, 16. Juni 2018 statt. Dann heisst es wieder *mir gseh üs am Dorffescht Zielebach!*





## Elternverein Wiler-Zielebach

**Jawohl, es ist wirklich wahr, der Elternverein Wiler-Zielebach feiert 2018, 25 Jahre!**

Auf dieses Jubiläum freuen wir uns natürlich sehr und wir sind schon fleissig am Ideen sammeln, damit wir nächstes Jahr ein tolles Fest organisieren können.

Möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, im Namen des Vereins einen kleinen Aufruf zu starten. Wenn ihr da draussen schöne, lustige oder spannende Ideen hättet, einfach bei uns melden, wir haben allzeit ein offenes Ohr für kreative Inputs.

Möchte es nicht unterlassen, einen kurzen Rückblick von unserem Vereinsjahr 2017 zu machen. Wir hatten tolle Anlässe, mit vielen schönen Momenten.

Wie jedes Jahr war das Kasperlitheater im Februar ein ganz toller und gut besuchter Event. Im März waren die Kinder kulinarisch kreativ und hatten beim Cupcakes verzieren viel Spass. Kleine Confiseur-Talente kamen tatsächlich zum Vorschein. Für Gross und Klein war die Familienschatzsuche im April ein ganz spannender und gelungener Anlass, mit vielen glücklichen Schatzfindern. Auch die Kutschenfahrt stösst immer wieder auf grosse Begeisterung. Mit Pferden, Wagen und bei schönem Wetter, war auch dieser Tag bombastisch. Mitte Juni war das Dorffest in Zielebach. Wir als Verein waren auch dort mit voller Power dabei. Wir organisierten für die Kids eine Spielstrasse und waren verantwortlich für das „gluschtige“ Dessertbuffet. Für uns war es ein erfolgreiches und zufriedenes Fest.

Bei sommerlichem Wetter organisierten wir im Juli das erste Mal am Golden Sun Cup ein

Kinderrahmenprogramm. Das Feedback zur Bastelecke und der Kidsbar war sehr positiv und wir hatten alle eine Menge Spass dabei. Auch der Kinderschwimmkurs im Bedli zog im Juli viele Wasserratten an. Unter der tollen Leitung von Frau Schwaller war auch dies ein gelungener Kurs.

Das Mittagsbräteln vom 23. August, das auf dem Spielplatz Wiler stattfand, war ein toller Anlass bei wunderschönem Wetter!

Im September durften die grösseren Kinder das Kinderspital in Bern besichtigen gehen. Mit vielen Eindrücken und zufriedenen Gesichtern kamen alle wieder gesund retour. Leider war der Frauenausflug im September zum Thema Glasupcycling sehr schwach besucht. Trotzdem haben wir tolle Sachen kreiert und im Anschluss einen gemütlichen Abend verbracht.

Letzte Woche durften wir mit viel Erfolg in der Spielgruppe Schmetterling den herbstlichen Bastelnachmittag durchführen. Viele kleine Künstler waren am Werk!

Im Moment läuft der Kurs „Entspanntes Kindererziehen“ im Schulhaus Wiler. 3 x montagabends. Mit 11 Teilnehmern auch eher schwach besucht, obschon wir in Wiler, Ziebach und Umgebung soooo viele Familien hätten, schade! Nun steht im November noch der Anlass „Lippenbalsam und Badekugeln kreieren“ an und natürlich im Dezember der traditionelle Samichlouseabend und die Adventsfenster - Überraschungen. Wir hoffen und freuen uns auf viele motivierte und kreative Teilnehmer.

Zum Schluss möchte ich im Namen des Elternvereins Wiler – Ziebach denjenigen herzlich danken, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen, dass ihr uns im neuen Jahr auch wieder zur Seite steht und wir auf ganz viele Unterstützung zählen dürfen! MERCI.

### **Unbedingt vormerken!**

Die ersten Anlässe im neuen Jahr wären:

Im Februar das Kasperlitheater und im März ein spannendes Kinderkinoprogramm!

...noch Vieles mehr unter [www.ev wz.com](http://www.ev wz.com)



## INSTITUTIONEN

### Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental

#### Freiwillige schenken Zeit und Mobilität

Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt bereits beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung stehen? In genau solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Freiwillige Mitarbeitende des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Bern-Emmental begleiten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Das Angebot umfasst auch Fahrten zum Coiffeur, zum Einkauf oder zu sozialen Anlässen.

#### Wie funktioniert der Rotkreuz-Fahrdienst?

Ganz einfach: Sie reservieren die Fahrt beim SRK. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Die geschulten Mitarbeitenden helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung. Die Rotkreuz-Mitarbeitenden arbeiten freiwillig und sind auf die Fahrten vorbereitet – auch auf allfällige Notfälle. Die Freiwilligen verstehen sich nicht nur als Transporteure, sondern helfen Ihnen, Ihre Selbstständigkeit zu bewahren und Ihr soziales Netz aufrecht zu erhalten.

#### Herzlichen Dank, Greti Egger!

Unter der Leitung des SRK Bern-Emmental koordinierte Greti Egger die Fahrten im Gebiet von Utzenstorf, Wiler und Zielebach seit 1989. Zudem stellte sie sich selbst regelmässig als Fahrerin zur Verfügung. Ihr Herzblut für die Tätigkeit war immer spürbar, hatte sie

doch immer ein offenes Ohr für die Kundinnen und Kunden. Für die wertvolle Arbeit und den Einsatz zugunsten der Bevölkerung danken wir Greti Egger sehr.

Leider mussten wir am 27. August 2017 von ihr Abschied nehmen.

#### Neue Koordinatorin

Die Koordination für die Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach hat Rosmarie Mühlemann, wohnhaft in Utzenstorf, Mitte September übernommen. Rosmarie Mühlemann organisiert die Fahrten und ist für deren reibungslosen Ablauf zuständig. Gleichzeitig bleibt sie als Fahrerin weiterhin tätig. Wenn Sie eine Fahrt in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich mindestens drei Tage vorher telefonisch während den Ansprechzeiten bei Rosmarie Mühlemann.

#### Ansprechzeiten für die Terminvereinbarung

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

#### Freiwillige Fahrer/-innen gesucht

Das SRK ist immer dankbar für Freiwillige, die sich für die Mithilfe zur Verfügung stellen. Wenn Sie Freude an sozialen Kontakten haben und anderen gerne etwas Gutes tun, melden Sie sich bei Katharina Grossmann, Leiterin Fahrdienst des SRK Bern-Emmental. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass die Einsätze auch für Freiwillige bereichernd sind. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

#### Kontakt

Schweizerisches Rotes Kreuz  
[www.fahrdienst-srk.ch](http://www.fahrdienst-srk.ch)

#### Leiterin Fahrdienst Bern-Emmental

Fahrdienst Utzenstorf, Wiler und Zielebach  
Katharina Grossmann und Rosmarie Mühlemann  
T 034 402 14 11  
M 077 401 30 06  
M 079 236 15 85



Trachtengruppe  
Utzenstorf  
und Umgebung

## GMÜETLECHE OBE

Aula Schulhaus, Wiler b. Utzenstorf

**Mittwoch, 22. November 20.00 Uhr**

**Freitag, 24. November 20.00 Uhr**

**Sonntag, 26. November 13.30 Uhr**

**Essen: Sa, Mi, Fr: 18.30 - 19.30 Uhr  
und nach dem Programm**

**Tänze und Lieder, schöne Tombola  
Theater: Vollmondnacht**

**Samstag und Freitag: Tanz mit der  
Musikgruppe Les Spitzberg**

**Platzreservierungen:  
bei Fam. Kämpfer: Tel. 032 665 48 87  
Mo, Di, Do, Fr, 18.00 - 20.00 Uhr**



**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Bern  
Region Emmental



**Berner Gesundheit**  
Santé bernoise



**Engagieren Sie sich für betagte Menschen in der Region –  
wir brauchen Sie!**

Das SRK Bern-Emmental sucht dringend

### **freiwillige Mitarbeitende im Emmental**

- zur Begleitung von älteren Menschen
- zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Mehr Informationen auf [www.srk-bern.ch](http://www.srk-bern.ch)

Freiwillige erhalten eine Spesenentschädigung.  
Ursula Humi freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

SRK Bern-Emmental  
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 420 07 77, [infocenter@srk-emmental.ch](mailto:infocenter@srk-emmental.ch)

## Elternsprech- stunde

Beschäftigt Sie der Umgang  
Ihres Sohnes/Ihrer Tochter mit  
Suchtmitteln oder machen Sie sich  
Sorgen um deren Medien- oder  
Essverhalten?

Vereinbaren Sie ein kostenloses  
Informationsgespräch in Burgdorf,  
Langenthal oder Langnau.  
Stiftung Berner Gesundheit  
Tel. 034 427 70 70  
[burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch)  
[www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)





## Verzeichnis Wertstoff-Sammel- / Entsorgungsstellen

		Abfallentsorgungsplatz Zielebach
	<b>Kommunalabfuhr</b> <i>Kehrichtmarkenverkauf:</i> - Gemeindeverwaltung Zielebach und Wiler - Dorfädeli Zielebach	
	2x jährlich durch die Hornusser Gerlafingen-Zielebach	
	2x im Jahr durch die Firma Kompostieranlage Schneider Zusätzlich bietet die Gemeinde einen Entsorgungsplatz beim Schulhaus Zielebach an.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sämtliche Flaschen aus Glas, wie Getränke-, Bier-, Wein-, sowie Öl- und Essigflaschen werden neu farbgetrennt gesammelt</li> <li>- alle Lebensmittelverpackungen aus Glas, die das Glasrecycling-Signet aufweisen: Marmelade-, Joghurt-, Gurken-, Gewürzgläser, etc.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konservendosen (auch lackierte und bedruckte Dosen) und deren Verschlussdeckel aus Weiss- bzw. Stahlblech</li> <li>- Blechdeckel von Flaschen, Marmeladegläsern, etc.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Getränkedosen</li> <li>- Lebensmitteltuben</li> <li>- Tiernahrungsschalen</li> <li>- kleine Aluminiumteile und alle Verpackungen mit dem Aluminiumrecycling-Signet</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Altöl</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle gebrauchten Batterien und Akkus (exkl. Fahrzeugbatterien)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Saubere, möglichst noch tragbare Damen-, Herren- und Kinderkleider, Leder- und Pelzbekleidung</li> <li>- Saubere, noch tragbare Schuhe (paarweise zusammengebunden)</li> <li>- Stofftiere</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaffeekapseln aus Aluminium (keine Kunststoffkapseln)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Arten von Papier (auch Hochglanzpapier)</li> <li>- Zeitungen</li> <li>- Zeitschriften und Prospekte ohne Beschichtung</li> <li>- Bücher ohne Buchdeckel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gartenabraum</li> <li>- Küchenabfälle und Speisereste</li> </ul>	

## Alle Abfuhrtage 2018 auf einen Blick

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1.	1.	1.	1. Sonntag	1.	1. Kehricht
2.	2. Kehricht	2. Kehricht	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.	3.	3. Sonntag
4.	4. Sonntag	4. Sonntag	4.	4. Kehricht	4.
5. Kehricht	5.	5.	5.	5.	5.
6.	6.	6.	6. Kehricht	6. Sonntag	6. Grünabfall
7. Sonntag	7.	7.	7.	7.	7.
8.	8.	8.	8. Sonntag	8.	8. Kehricht
9.	9. Kehricht	9. Kehricht	9.	9.	9.
10.	10.	10.	10.	10.	10. Sonntag
11.	11. Sonntag	11. Sonntag	11.	11. Kehricht	11.
12. Kehricht	12.	12.	12.	12.	12.
13.	13.	13.	13. Kehricht	13. Sonntag	13.
14. Sonntag	14.	14.	14. Papier	14.	14.
15.	15.	15.	15. Sonntag	15.	15. Kehricht
16.	16. Kehricht	16. Kehricht	16.	16.	16.
17.	17.	17.	17.	17.	17. Sonntag
18.	18. Sonntag	18. Sonntag	18.	18. Kehricht	18.
19. Kehricht	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20.	20. Kehricht	20. Sonntag	20.
21. Sonntag	21.	21.	21.	21.	21
22.	22	22.	22. Sonntag	22	22. Kehricht
23.	23. Kehricht	23. Kehricht	23.	23.	23.
24.	24.	24.	24.	24.	24. Sonntag
25.	25. Sonntag	25. Sonntag	25.	25. Kehricht	25.
26. Kehricht	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27.	27. Kehricht	27. Sonntag	27.
28. Sonntag	28.	28. Kehricht	28.	28.	28.
29.		29	29. Sonntag	29.	29. Kehricht
30.		30.	30.	30.	30.
31.		31.		31.	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Sonntag	1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2. Sonntag	2.	2. Kehricht	2. Sonntag
3.	3. Kehricht	3.	3.	3.	3.
4.	4.	4.	4.	4. Sonntag	4.
5.	5. Sonntag	5.	5. Kehricht	5.	5.
6. Kehricht	6.	6.	6.	6.	6.
7.	7.	7. Kehricht	7. Sonntag	7. Grünabfall	7. Kehricht
8. Sonntag	8.	8.	8.	8.	8.
9.	9.	9. Sonntag	9.	9. Kehricht	9. Sonntag
10.	10. Kehricht	10.	10.	10. Papier	10.
11.	11.	11.	11.	11. Sonntag	11.
12.	12. Sonntag	12.	12. Kehricht	12.	12.
13. Kehricht	13.	13.	13.	13.	13.
14.	14.	14. Kehricht	14. Sonntag	14.	14. Kehricht
15. Sonntag	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16. Sonntag	16.	16. Kehricht	16. Sonntag
17.	17. Kehricht	17.	17.	17.	17.
18.	18.	18.	18.	18. Sonntag	18.
19.	19. Sonntag	19.	19. Kehricht	19.	19.
20. Kehricht	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21. Kehricht	21. Sonntag	21.	21. Kehricht
22. Sonntag	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23. Sonntag	23.	23. Kehricht	23. Sonntag
24.	24. Kehricht	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25.	25.	25. Sonntag	25.
26.	26. Sonntag	26.	26. Kehricht	26.	26.
27. Kehricht	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28.	28. Kehricht	28. Sonntag	28.	28. Kehricht
29. Sonntag	29.	29.	29.	29.	29.
30.	30.	30. Sonntag	30.	30. Kehricht	30. Sonntag
31.	31. Kehricht		31.		31.

**Kehricht**  
**Grünabfall**  
**Papier**

Kehrichtabfuhr, jeweils Freitags ab 6.30 Uhr  
 Grünabfuhr, jeweils Mittwochs ab 6.30 Uhr  
 Papiersammlung durch die Hornusser Gerlafingen-Zielebach (gemäss Flugblatt)